Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

47 (12.6.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 47. Mittwoch den 12. Juny 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Da sich kürzlich der Fall ereignet hat, daß mehrere Stücke Rindvieh, welchen man die Herbstzeitlose (auch wilden Safran, Hundsfode, nakte Jungfer rc. genannt) fütterte, dadurch vergiftet worden sind, so findet man sich veranlaßt, dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und vor dem Gebrauch dieser giftigen Pflanze, als Futter fürs Rindvieh zu warnen.

Karlsruhe den 28. May 1816.

Ministerium des Innern.
Sanitäts-Commission.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den Bürger und Bauer Franz Adam Schwerdel, auf Freitag den 1. Juli d. J. bey Großh. Amtsrevisorat.

(1) zu Bruchsal an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger und Müllermeister Andreas Münich auf Mittwoch den 3. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause. Aus dem

Bezirksamt Boxberg.

(2) zu Boxberg an die Verlassenschaft der Apotheker Kornacherschen Eheleute auf Mittwoch den 26. Juni Morgens 9 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Mahlberg an den Bürger Anton Kalt, auf Freitag den 21. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Commissariat zu Mahlberg in der Krone. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Richen an die in Gant erkannten Andreas Mößischen Eheleute, auf Donnerstag den 20. Juny d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Richen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Gengenbach an die in Gant erkannten Michael Reinertschen Eheleute, auf Freitag den 19. July d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(1) zu Oehlsbach an den in Gant erkannten verstorbenen Küfermeister Jakob Aechtle, auf Freitag den 12. July d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Schuttern an den in Gant erkannten Bürger und Bäckermeister Konrad Ernst, auf Mittwoch den 3. July d. J. in dem Prinzwirthshause zu Schuttern. Aus dem

Stadt u. 1. Landamt Offenburg.

(1) zu Müllen an den alt Michael Maier, auf Donnerstag den 27. Juny d. J. im dortigen Adlerwirthshaus allda. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Jöhlingen an den in Gant erkannten Jud Abraham Kaufmann auf Montag den 24. Juny d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Jöhlingen. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(3) zu Neuweyer an die Valentin Graffischen Eheleute auf Donnerstag den 27. Juni d. J. bei Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(2) zu Eschelbach an den in Gant erkannten Kaspar Bender auf Montag den 1. Juli d. J. vor Großh. Amtsrevisorat auf dem Gemeindehaus zu Eschelbach.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Die Ehefrau des in Gant erkannten Bürgers Heinrich

Heim von Rintheim hat auf den Ersatz ihres Beibringens zum Vortheil der Creditoren Verzicht geleistet; diesem gemäß wurde die erkannte Gant aufgehoben. Da aber der Verweisung wegen, die Richtigstellung der Schulden dennoch erforderlich ist, so werden die Creditoren des Heinrich Heim aufgefordert, ihre Forderungen Dienstags den 25. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr, in dem WaldhornWirthshause zu Rintheim vor dem TheilungsCommissariat unter Vorlegung der BeweisUrkunden richtig zu stellen. Da ansonsten die Nichterscheinende es sich selbsten beyzumessen haben, wenn etwa nachher eine unrichtige Verweisung erfolgen würde.

Karlsruhe, den 1. Juny 1816.

Großherzogliches Landamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) von Münzesheim der Johann Bernhard Schleifer, 69 Jahr alt, von dessen Aufenthalt seit 50 Jahren nichts bekannt wurde. Aus dem

BezirksAmt Eberbach.

(3) von Unterdielbach der seit 20 Jahren von Haus abwesende Johann Adam Schulz, dessen Vermögen in 411 fl. 16 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(3) von Oberschaffhausen die Anna Maria Malery, welche vor 34 Jahren nach Ungarn auswanderte, und seither nichts von sich hören ließ; deren Vermögen in 1050 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) von Schutterzell der seit 23 Jahren als Schneidergesell abwesende Bürgerssohn Jakob Wohlschlägel, über dessen Leben oder Tod seither nichts bekannt geworden ist; dessen Vermögen in 356 fl. 5½ kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(1) von Kirchhofen der Joseph Zähringer, welcher schon vor 29 Jahren unter das kaiserl. östr. Militär gekommen, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat.

— — —

(1) Bruchsal. [Erbvorladung.] Allen und jeden, welche an den Nachlaß der am 15. April d. J. mit Hinterlassung eines letzten Willens verstorbenen Jakob Greubühls Wittwe, Katharine geborene Schaffelmayerin von hier, aus einem Erbrecht oder sonstige Ansprüche haben, wird zu Ausübung und Wahrung derselben die Anzeige von diesem Erbanfall gemacht. Bruchsal den 8. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Die unten signalisirte Katharine geb. Ernst Ehefrau des Bürgers Ferdinand Marter von Gochsheim, ist um Neujahr d. J. böslich von ihrer Familie entwichen. Auf Ansuchen ihres Ehemanns wird sie aufgefordert, sich wieder nach Hause zu begeben; auch werden sämmtliche obrigkeitliche Behörden ersucht, auf sie zu fahnden, und sie im Betretungsfall anher zurückliefern zu lassen.

Bretten den 30. May 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Dieselbe ist 32 Jahre alt, 5 Schuh groß, von besetzter Statur, mit vollkommenem Gesichte, röthlichen Haaren, braunen Augen, kleiner Nase, mittelmäßigen Mund und rundem Kinn. Sie trug bey ihrer Entweichung die Bauernkleidung der hiesigen Gegend.

Kauf-Anträge.

(3) Bruchsal. [MilitärBrodlieferung.] Die MilitärBrodlieferung für die hiesig Großh. Garnison auf die Monate July und August d. J. wird Freitags den 14. Juny Nachmittags um 2 Uhr in öffentlicher Steigerung auf der DomanialVerwaltungsKanzley dahier um Geld begeben werden; wozu man die LieferungsLiebhaber hiermit einladet.

Bruchsal den 31. May 1816.

Großherzogl. Domanialverwaltung.

(2) Boxberg. [Haus und ApothekenVersteigerung.] Die Kornachersche 2stöckigte Behausung dahier nebst dem Apothekerrechte, den vorräthigen Medikamenten und vollkommener Einrichtung wird bis Mittwoch den 12. Juni zum erstenmal,

Mittwoch den 19. Juni zum zweitenmal u.

Donnerstag den 27. Juni zum letztenmal

unter annehmlichen Bedingnissen auf hiesigem Rathhause jedesmal Nachmittags 2 Uhr öffentlich ausgeboten, und am letzten Termin ratificatione salva zugeschlagen werden. Die Steigerungslustige können inzwischen die Apotheke, welche zum Gewerbe sehr gelegen ist, dahier einsehen, und müssen sich zugleich bei der Versteigerung mit vollgültigen Zeugnissen über ihre gute Aufführung, geprüfte Kenntnisse und Vermögensumstände gehörig ausweisen.

Boxberg den 31. May 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Fahrnißversteigerung.] In dem ehemaligen Feßenbeckischen BleichGebäude werden bis nächsten Mittwoch den 12. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr, folgende Fahrnißstücke gegen baare Zahlung in Steigerung verkauft werden:

1 kupferner Kessel, ungefähr 14 bis 15 Ohm haltend.
4 gewöhnliche Bauchkessel.
1 Walke, so mit einem Pferd getrieben werden muß.
1 neue Obst- und Weinkelter.
3 große Bauchstanden in Eisen gebunden.
2 Fässer in Eisen gebunden, von 10 bis 12 Ohm.
2 Herbstbütten, Lutten und Trottzuber.
1 einspänniger Wagen, und geschnittenes eichenes Holz. Wozu man die Liebhaber einladet.

Durlach den 7. Juny 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Emmendingen. [Badwirthshausversteigerung.] Da das den Friedrich Fäustlinschen Eheleuten in Bahlingen angehörige Badwirthshaus sammt dazu gehörigen Nebengebäuden, bey der auf den 4. Merz d. J. festgesetzt gewesenen Versteigerung nicht angebracht werden konnte, so wird mit dieser Versteigerung Montags den 15. July in Bahlingen ein abermaliger Versuch gemacht werden; wozu die Liebhaber eingeladen sind, mit dem Bemerken, daß Auswärtige sich über ihre Vermögensumstände gehörig auszuweisen haben. Emmendingen den 1. Juny 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Accordsteigerung von ReparationsArbeiten.] Nach einer höchsten KriegsMinisterialVerfügung vom 18. May d. J. Nro. 3335. sollen alle jährliche ReparationsArbeiten, die zur Unterhaltung sämmtlicher, hiesigen MilitärGebäude gehören, an die Wenigstnehmenden durch öffentliche Versteigerung, unter zu Grundlegung der bisher jährlich darauf verwendeten ReparationsKosten, salva ratificatione begeben werden. Es werden daher alle hiesige und benachbarte Werkmeister der verschiedenen BauHandwerker, als Maurer, Zimmerleute, Glaser, Schreiner, Schlosser, Schieferdecker, Schmidte rc. hievon mit der Anzeige in Kenntniß gesetzt, daß dieser Steigerungsact auf den 24. d. M. von Morgens 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr festgesetzt, die Steigerungslustigen aber zu dieser bestimmten Zeit in des Unterzeichneten Wohnung sich einfinden müssen, von wo aus dann in jedes einzelne Militärgebäude gegangen, die Bedingungen nochmals publicirt und sodann zur Versteigerung geschritten werden wird. Die Bedingungen können täglich bis zum anberaumten Steigerungstag zwischen 11 und 12 Uhr bey mir eingesehen werden. Sollte ein Werkmeister Lust haben, gegen gerichtliche Caution, die jährliche Unterhaltung aller hiesigen MilitärGebäude zusammen in Entreprise zu übernehmen, so wird ihm bey gleicher Forderung von allen einzelnen SteigerungsSummen, der Vorzug gegeben werden.

Eben so werden auch nach einer höchsten KriegsMinisterialVerfügung vom 30. May d. J. Nro. 3705. einige MaurerReparationsArbeiten, in der Caserne und in dem herrschaftlichen KavallerieStall zu Rastadt, dem Wenigstnehmenden durch öffentliche Versteigerung salva ratificatione begeben werden. Diese Abstreichsverhandlung wird den 27. d. M. Vormittags präcis 10 Uhr, in der dortigen Caserne selbst, vorgenommen werden, wozu sowohl die dortige als benachbarte Maurermeister hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. Juny 1816.

Auf höchsten Befehl

Fr. Arnold, Capitain
beym GeneralQuartiermeisterStaab.

(2) Karlsruhe. [Holzversteigerung.] Auf Samstag den 15. d. M. Vormittags um 8 Uhr, werden in dem Schröcker Gemeindswald 520 Klafter eichen und ruschen Brennholz, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Es wird dieses mit dem Anhang bekannt gemacht, daß auch Ausländer an dieser Versteigerung Antheil nehmen dürfen. Die Zusammenkunft der Steigerer ist im Wirthshaus zum Adler in Schröck.

Karlsruhe den 6. Juny 1816.

Großherz. ForstInspection.

(2) Gottsaue. [Versteigerung von BauAkkorden.] Vermög hochpreißlicher FinanzministerialVerfügung sollen in den MeyereyGebäuden zu Rüppurr 7 Backöfen zu einer Militärbackerey nebst sonstigen Einrichtungen erbaut, und diese Arbeit durch Steigerung an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Zu dieser Versteigerung auf dem Platz selbsten hat man Freitag den 21. Juni Nachmittags 2 Uhr bestimmt, und ladet sämmtliche Baumeister, welche diese Arbeit übernehmen wollen, auf die bestimmte Zeit hiezu ein, mit dem Bemerken: daß Riß und die nähere Beschreibung täglich dahier eingesehen werden können. Die weitere Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Gottsaue den 5. Juny 1816.

Großherzogl. OekonomieVerwaltung.

Bekanntmachungen.

(3) Bruchsal. [Jahrmarktsverlegung.] Der nach bisheriger Ordnung auf Dienstag den 11. Juny d. J. einfallende hiesige Pfingstmarkt mußte, weil die Karlsruher Messe für dieses Jahr auf Montag den 10. Juny verlegt worden ist, für dieses Jahr

ebenfalls und zwar auf Mittwoch den 26. Juny verlegt werden. Welches hiermit bekannt gemacht wird.

Bruchsal den 1. Juny 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Neufreistedt. [Jahrmarktverlegung.] Da wegen allzuschlechter und nasser Witterung den 6. dieses der Neufreistedter Jahrmarkt nicht gehörig abgehalten werden konnte, so wird derselbe andurch mit bezirksamtlicher Genehmigung, auf den 27. Juny d. J. verlegt; welches zu jedermanns Wissen öffentlich bekannt gemacht wird.

Neufreistedt den 9. Juny 1816.

Stadt Bürgermeisteramt.

Dienst-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Ein Rechtspractikant, der sich über Sittlichkeit und Fähigkeit auszuweisen im Stande ist, wünscht eine Theilungs Commissariatsstelle, vorzüglich im Breisgauischen zu besetzen. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 2. bis 9. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Rougement, Negoziant von Speyer. Hr. Heron, Receveur, nebst Gattin von da.

Im Drachen. Hr. Bauer aus Stuttgardt.

Im Hirsch. Madam Adler aus Landau. Hr. Schomann, Negoziant aus Lyon. Hr. Schepp, Handelsmann aus Frankfurt. Hr. Lauth, nebst Gattin aus Straßburg. Hr. Geck, nebst Gattin von da. Hr. Horvatz aus Straßburg. Hr. Woll, Proprietär von da. Mad Chrond und Dlle. Chrond aus Besancon. Hr. Offenhäußer, Rechtspracticant, nebst 4 Dlln. Schwestern aus Bischoffsheim. Hr. Keller, Proprietär aus Straßburg. Hr. Jost, Partikulier aus Karlsruhe. Hr. Opvermann, Negoziant aus Straßburg. Hr. Folie, Doctor, nebst Gattin aus Lindau.

Im Salmen. Hr. Kaufmann Sues nebst Gattin aus Frankfurt. Hr. Graf von St. Aulaire aus Paris. Mad. Fastet, nebst Dlle. Tochter aus Straßburg. Mad. Marioz aus Paris. Hr. Gmelin, Großh. Bad. Geh. Hofrath aus Karlsruhe. Hr. v. Baden, kais. russischer Staatsrath aus Frankfurt.

In der Sonne. Hr. Graf von Seyboldsdorff, Königlich Bayrischer Gesandter am Großh. Bad. Hofe, nebst Bedienung aus Karlsruhe. Hr. Köster, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Graf von Bohlen nebst Bedienung aus Preußen. Hr. Hofmann, Kaufmann aus Stuttgardt. Hr. Demeter, Decan und Stadtpfarrer aus Rastadt. Hr. Krieg, Prälat, nebst Bedienung von da. Hr. Dickerhofer, Großh. Bad. Baudirector, nebst Gattin und Schwester aus Karlsruhe. Hr. v. Cloßmann, Großh. Bad. Major, nebst Bedienung aus Rastadt. Hr. Fabel, Student aus Bischoffsheim. Hr. Lembe, Student von da. Hr. Kaufmann Diß, nebst Familie aus Straßburg.

In Privathäusern. Mad. Katz, nebst 2 Kindern und einer Gouvernante aus Mannheim. Frau Räthin Götz aus Lichtenau. Frhr. v. Holle, Großh. Bad. Grenadierhauptmann, nebst Gattin aus Karlsruhe. Hr. Ewald, Großh. Bad. Ministerialrath, nebst Gattin und Bedienung aus Karlsruhe. Freyherr von Maltitz, kais. russischer Gesandter, nebst Frau Gemahlin, Familie und Dienerschaft aus Karlsruhe. Hr. Baron von Tettenborn, kais. russischer General, nebst Frau Gemahlin, Kind, einem Adjudanten und 9 Bedienten aus Mannheim. Seine Durchlaucht der Prinz von der Leyen, Königlich Bayrischer Lieutenant nebst Bedienung, aus München. Hr. Baron v. Schlemmer, k. preuß. Rittmeister, nebst Familie und Bedienung aus Preußen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 8. Juny 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	14	30
Alter Kernen	14	—	14	—	—	—
Waizen = =	13	—	13	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	9	—	9	—	8	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	8	—	8	—	8	—
Haber = = =	4	45	4	45	5	20
Welschkorn =	9	—	9	—	9	36
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	12
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$4\frac{1}{2}$	—	—
dito zu 2 kr.	—	9	—	9
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	28	—	29
Schwarzbrod zu 5 kr. hält	1	10	—	—
dito zu 10 kr.	2	21	3	—

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	9	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	10
Schweinefl.	10	10
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 26 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 9 Eyer 8 kr.

Als Beilage, der General Marktpreis Tarif vom Pfinz- und Enz Kreis für die Monate Januar, Februar, März, April, May und Juny 1815.